

# Auch die Feuerwehr hat Grund zu feiern

Würding wird 1200 Jahre alt, die Wehr 140 – Früher gab es noch die legendären Wasserfeste

**Würding.** Der Ort Würding feiert heuer sein 1200-jähriges Bestehen. Aber nicht nur der Ort hat Grund zu feiern, auch die Freiwillige Feuerwehr begeht ein Jubiläum. Die Würdinger Feuerwehr wurde vor 140 Jahren am 19. März 1874 gegründet. Anlass für die Gründung war der verheerende Dorfbrand im Jahr 1861.

Die Freiwillige Feuerwehr wurde durch Franz Märkl mit 35 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Die Wehr sollte nicht nur die Bevölkerung vor dem Feuer und anderen Gefahren schützen. Sie ist seit ihrer Gründung auch ein wesentlicher Motor für das gesellschaftliche Leben im Ort.

Einer der Vereinshöhepunkte war die Ausrichtung des legendären Wasserfestes in Würding, welches über mehrere Jahrzehnte statt fand. Das erste Fest wurde am 10. August 1924 gefeiert. Schon Wochen vorher trafen sich die Mitglieder der Feuerwehr nach Feierabend um den „Kleinen Inn“, wie das Altwasser des Inns auch genannt wurde, mit Brettern aufzustauen und von den Algen zu reinigen. So konnte das Wasser mit Zillen und Dampfern befahren werden. Sogar die Dampfer wurden von der Feuerwehr selber zusammengesetzt. Die Dampferfahrten begannen bei der Brücke vor der Würdinger Au und endeten nach mehreren hundert Metern.

Später wurde die Strecke bis etwa auf Höhe des heutigen Klärwerkes verlängert. Am Ziel der Strecke befanden sich eine Fischbraterei sowie zahlreiche andere Stände, an denen es verschiedene Leckereien zu erwerben gab. Diese Stände wurden von den Würdinger Geschäftsleuten betrieben. Neben den



Das Würdinger Wasserfest lebt heute nur noch in der Erinnerung. In den 60er Jahren hat es zum letzten Mal stattgefunden. – Foto: red

Flussfahrten waren die durch bengalische Feuer beleuchteten Innauen sowie das Feuerwerk ein Hauptanziehungspunkt des Wasserfestes. Die Veranstaltung war nicht nur bei der einheimischen Bevölkerung bekannt, sondern wurde auch von vielen aus der Umgebung besucht. Wegen dem Bau des Staudammes am Inn konnte das Wasserfest nicht mehr stattfinden, da der „Kleine Inn“ fortan nur noch relativ schmal war und zu wenig Wasser führte.

Bevor das Fest in den 60er Jahren ganz eingestellt wurde, wickelte man noch ein paar Jahre auf einem nahegelegenen Weiher aus. So lebt das Würdinger Wasserfest nur noch in der Erinnerung der Zeitzeugen. Eine solche Veranstaltung könnte heutzutage wegen des hohen Arbeitsaufwandes nicht mehr in ei-

ner vergleichbaren Form stattfinden. Über das Würdinger Wasserfest schrieb Konrad Gansmeier einen Beitrag für das neue Heimatbuch, welches im August erscheint.

Die Würdinger Wehr feiert das 140-jährige Bestehen an diesem Samstag um 15 Uhr mit einer Maiandacht am Florianimarterl am Feuerwehrhaus. Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen. Pfarrer Josef Werkstetter hält zu Ehren der Gottesmutter Maria und des Schutzpatrons der Feuerwehr eine Maiandacht. Im Anschluss an die Maiandacht und die Festansprachen findet ein Festzug der Ehrengäste, Gemeindefeuerwehren sowie der Ortsfeuerwehr zum Bürgerhaus statt. Dort schließt man sich dem Winzerfest der Dorfgemeinschaft an, um den Festtag gebührend zu begehen.

Im Rahmen der 1200-Jahr-Feier werden noch zahlreiche andere Veranstaltungen abgehalten. So findet das große Festwochenende von Donnerstag, 14. August, bis Sonntag, 17. August, statt. Bei diesem wird u.a. ein Festgottesdienst begangen und auch ein historischer Festzug abgehalten. Ein Oldtimertreffen sowie ein Flohmarkt und auch ein historischer Zehnkampf laden zum Besuch ein.

Anlässlich des Festjahres wird neben dem Würdinger Heimatbuch auch der Nachdruck von der „Geschichte von Würding“ von Hauptlehrer Josef Schneider ab August zum Kauf angeboten. Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt der Flyer, welcher in den örtlichen Geschäften ausliegt, ferner unter [www.1200-jahre-wuering.de](http://www.1200-jahre-wuering.de). – gra